

# Weitere Margenerhöhungen bei Gold und Silber

27.09.2011 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

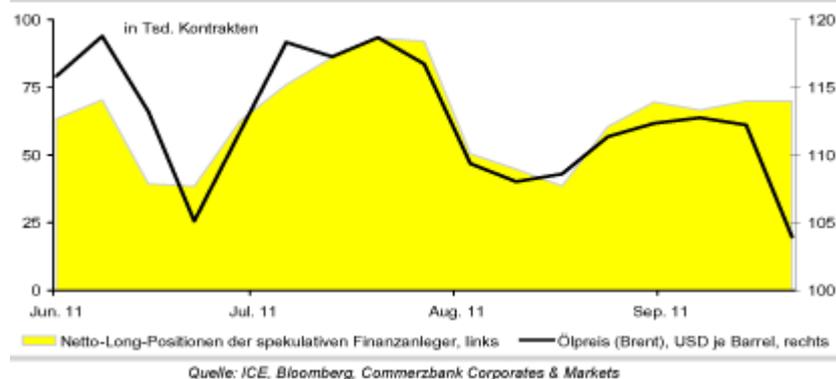
## Energie

Die Ölpreise können sich von ihren gestern verzeichneten Tiefständen etwas erholen. Brent steigt am Morgen auf 105 USD je Barrel, WTI auf 82 USD je Barrel. Hauptsächlich dazu bei trägt eine Stimmungswende an den Finanzmärkten, was sich in steigenden Aktienmärkten und einem etwas schwächeren US-Dollar niederschlägt. Die Abwärtsrisiken für die Konjunktur und die Ölnachfrage sind nicht von heute auf morgen verschwunden, so dass ein erneuter Preisrückgang nicht ausgeschlossen werden kann.

Die spekulativen Finanzanleger haben in der Woche zum 20. September ihre Netto-Long-Positionen bei Brent um 3,3 Tsd. auf 69.977 Kontrakte ausgeweitet, den höchsten Stand seit Anfang August. Im Gegensatz dazu kam es bei WTI in der Berichtswoche zu einem kräftigen Abbau der spekulativen Netto-Long-Positionen. Angesichts der fallenden Terminkurve ist es für Finanzanleger derzeit offensichtlich attraktiver, in Brent-Futures zu investieren. Allerdings dürfte es im Zuge des Preiseinbruchs um 10 USD in den vergangenen Tagen auch bei Brent zu einem Abbau der spekulativen Netto-Long-Positionen gekommen sein.

Gegen die geplante Keystone-Pipeline von Kanada an die US-Golfküste gibt es weiter erheblichen Widerstand. Mit der abschließenden Entscheidung durch das US-Außenministerium wird bis zum Jahresende gerechnet. Die Pipeline soll täglich mehr als 500 Tsd. Barrel Rohöl transportieren und damit die Angebotsschwemme in Cushing beheben helfen, welche als Hauptgrund für die hohe Preisdifferenz zwischen Brent und WTI gilt. Die Fertigstellung wird sich nach Angaben des Betreibers TransCanada bereits um ein Jahr auf 2013 verzögern.

### GRAFIK DES TAGES: Letzter Ölpreisrückgang vermutlich Ergebnis von Finanzanlegern



## Edelmetalle

Die hohe Volatilität an den Gold- und Silbermärkten hat die Betreiber von zwei der wichtigsten Edelmetallbörsen dazu veranlasst, die Sicherheitsleistung für Futures-Kontrakte (sog. Margin) weiter zu erhöhen. So hat die CME Group mit Schluss des gestrigen Handels die Margin für Gold-Futures um 21% und für Silber-Futures um 16% angehoben. Auch die Goldbörse Shanghai, die größte Goldbörse in China, gab heute weitere Margenerhöhungen für Gold- und Silber-Futures auf 20% bzw. 22% bekannt. Ein Teil dessen steht allerdings in Zusammenhang mit der bevorstehenden "Golden Week" in China und sollte nur temporär sein.

Mit diesen Schritten dürften einige Marktteilnehmer sich gezwungen sehen, Positionen zu schließen, da sie die erhöhte Sicherheitsleistung nicht aufbringen können oder wollen. Dies sollte zu einer geringeren Volatilität führen und zu einer Beruhigung der Märkte beitragen.

Der starke Preisverfall wurde gestern Nachmittag sowohl bei Gold als auch bei Silber von Schnäppchenjägern zu Käufen genutzt, was dazu führt, dass sich Gold heute Morgen auf rund 1.650 USD erholt und Silber wieder über 31 USD je Feinunze notiert. Platin dagegen ist in den vergangenen Tagen stärker gefallen als z.B. Gold und partizipiert auch nicht an der heutigen Erholung. Das Platin-Gold-Verhältnis fällt im Zuge dessen auf 0,94 und damit den niedrigsten Stand seit Januar 1992. In

der Vergangenheit kam es höchst selten vor, dass Gold teurer als Platin war. Dies könnte auch bei Platin neue Käufer anlocken.

### **Industriemetalle**

Die Achterbahnfahrt an den Metallmärkten geht weiter und die Preise zeigen sich höchst volatil. Anscheinend wird der Preisverfall der vergangenen Tage mittlerweile als übertrieben erachtet und die niedrigen Preisniveaus als attraktive Kaufgelegenheiten gesehen. Die Metalle starten daher heute Morgen freundlich in den Handel. Darüber hinaus unterstützen feste asiatische Aktienmärkte die Preise. Unterdessen gibt es in immer mehr Ländern Bestrebungen, generell an hohen Rohstoffpreisen zu partizipieren und sich einen größeren Teil vom Kuchen herauszuschneiden.

So hat die Mongolei kürzlich angekündigt, ihren Anteil am großen Kupfer-Gold-Projekt Oyu Tolgoi entgegen bestehenden Verträgen deutlich aufstocken zu wollen. Das Vorkommen wird derzeit von den Minenunternehmen Rio Tinto und Ivanhoe Mines erschlossen und soll 2013 in Betrieb gehen. Mit einer geplanten jährlichen Produktion von 450 Tsd. Kupfer gehört Oyu Tolgoi zu den weltweit fünf größten Kupferminen. Auch in Sambia sind derartige Tendenzen erkennbar.

Der neu gewählte Präsident möchte eine Umverteilung des Reichtums im Land hin zu der armen Bevölkerung einführen und erwägt daher, neue Abgaben und Gebühren für die Minenunternehmen zu erheben. Sambia ist einer der aufstrebenden Kupferproduzenten Afrikas und hatte im letzten Jahr mit einer Produktion von über 700 Tsd. Tonnen einen Marktanteil von 5%. Solche Bestrebungen könnten jedoch dazu führen, dass geplante Minenprojekte verzögert oder auf Eis gelegt werden, wodurch das zukünftige Angebot niedriger ausfallen dürfte.

### **Agrarrohstoffe**

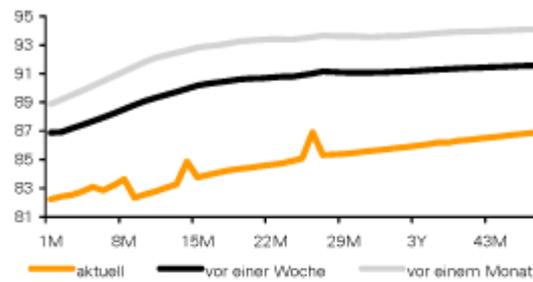
Wie die Aktienkurse stabilisierten sich gestern auch die Notierungen für die meisten Agrarrohstoffe wieder leicht. Der schwächere Dollar sowie die Rückbesinnung auf die recht angespannte Angebotslage etwa bei Mais und die Risiken für die Winterweizenaussaat durch die Trockenheit in wichtigen Anbaugebieten der USA und der Ukraine taten ihr Übriges.

Während die Internationale Kakaoorganisation ICCO bisher die Einschätzung vertrat, dass in der nun bald beginnenden Saison 2011/12 am Kakaomarkt mit einem kleinen Defizit gerechnet werden müsse, hat sie jüngst einen Richtungswechsel vollzogen. Durch besser als erwartete Witterungsaussichten geht sie nun davon aus, dass in Westafrika auch weiterhin ein hohes Produktionsvolumen gehalten werden kann - im ablaufenden Jahr wurden insbesondere in der Elfenbeinküste und Ghana Rekordmengen eingebracht.

Gleichzeitig betont sie die Risiken für die Nachfrageentwicklung, die von den weltwirtschaftlichen Problemen ausgehen. Daher äußerte der Präsident der ICCO nun die Erwartung, dass in 2011/12 sogar ein kleiner Angebotsüberschuss verzeichnet werden könnte. In Zahlen fasste er diese Erwartung allerdings nicht. Die Preisentwicklung dürfte dadurch dennoch gedämpft werden. Im September haben die Notierungen für Kakao an der Börse in New York bisher bereits um 14% nachgegeben.

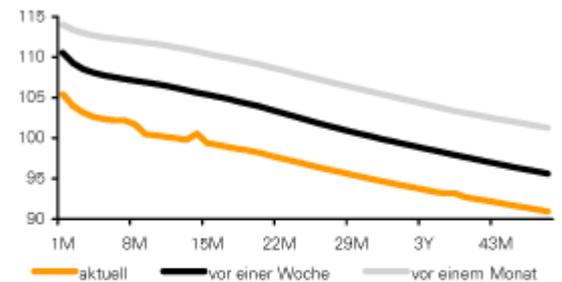
### **Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



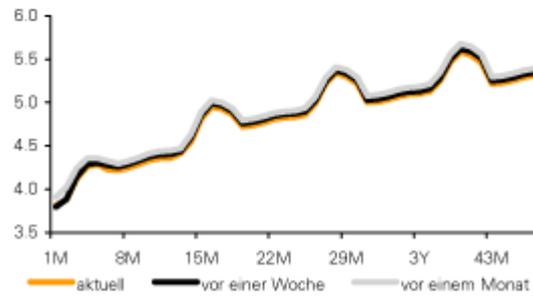
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



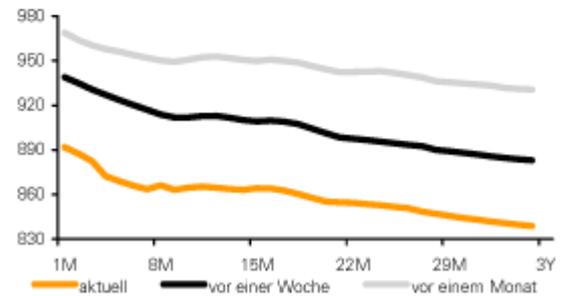
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



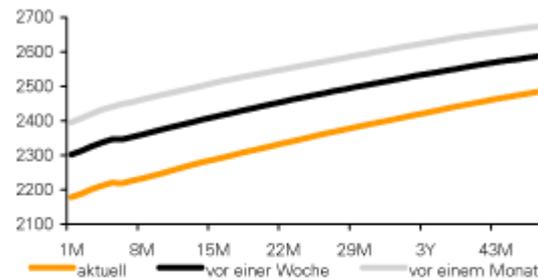
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**



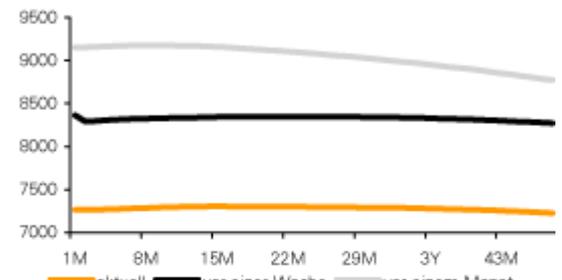
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**



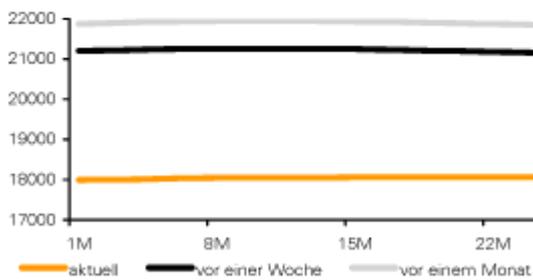
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**



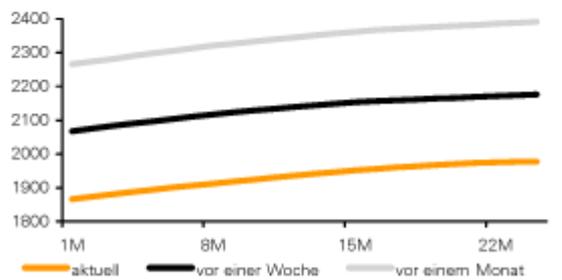
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**



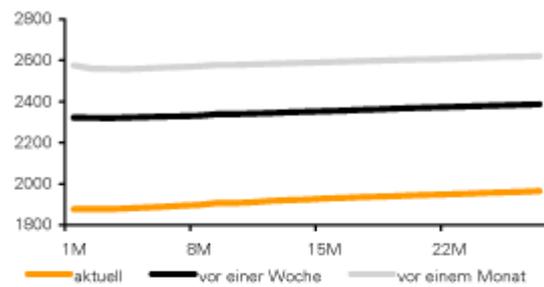
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**



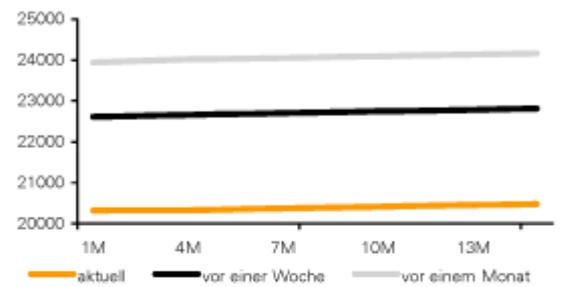
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)**



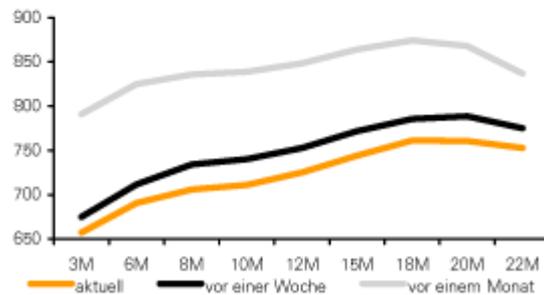
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)**



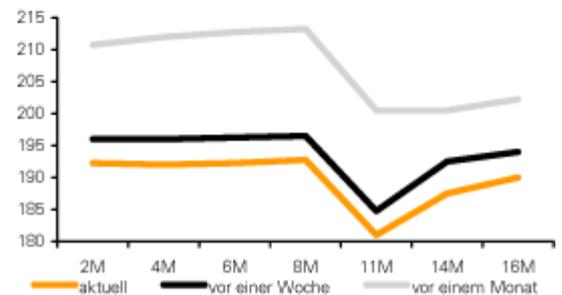
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)**



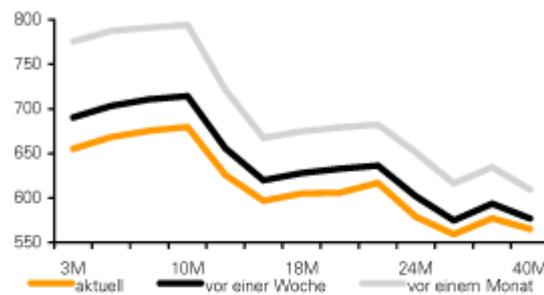
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (LIFFE)**



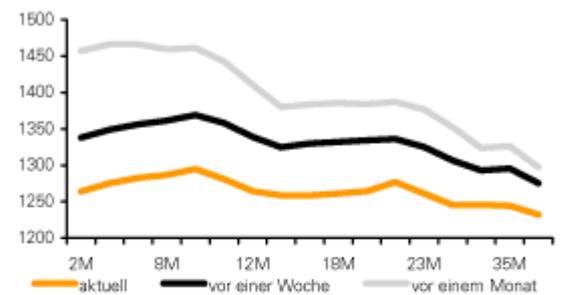
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)**



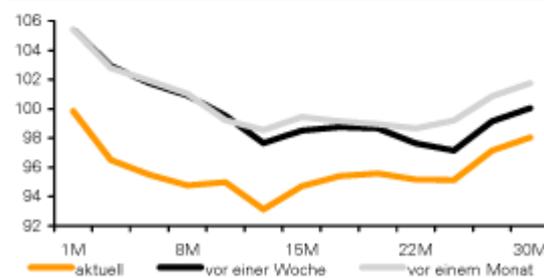
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



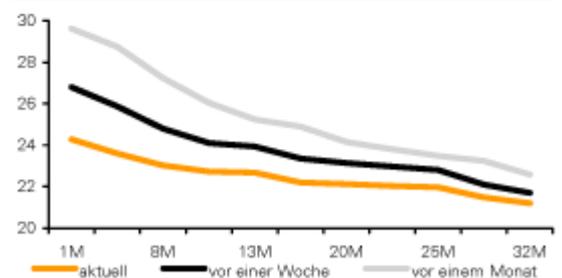
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**Preise**

Energie <sup>1)</sup>	Vortag	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2011
Brent Blend	103.9	0.0%	-4.6%	-5.3%	11%
WTI	80.2	0.5%	-5.4%	-3.7%	-10%
Benzin (95)	904.0	-8.8%	-11.2%	-11.6%	9%
Gasöl	885.8	-0.9%	-5.0%	-5.5%	16%
Diesel	922.8	-0.8%	-3.3%	-4.5%	17%
Flugbenzin	962.8	-0.3%	-3.9%	-5.2%	16%
Erdgas HH	3.78	2.2%	0.4%	-3.0%	-13%
<b>Industriemetalle <sup>2)</sup></b>					
Aluminium	2204	-0.1%	-4.3%	-6.4%	-10%
Kupfer	7266	-1.3%	-11.5%	-19.0%	-23%
Blei	1877	4.0%	-15.9%	-21.4%	-23%
Nickel	18000	-1.5%	-12.4%	-13.3%	-25%
Zinn	20325	0.6%	-8.1%	-12.5%	-23%
Zink	1881.5	-1.5%	-8.2%	-14.9%	-22%
Stahl	565	0.0%	-3.5%	-5.1%	-3%
<b>Edelmetalle <sup>3)</sup></b>					
Gold	1626.4	-1.8%	-8.3%	-9.5%	16%
Gold (EUR)	1203.8	-1.9%	-7.2%	-0.1%	15%
Silber	30.7	-1.3%	-20.3%	-23.3%	3%
Platin	1560.5	-3.2%	-11.9%	-14.7%	-12%
Palladium	631.5	-0.6%	-10.7%	-15.9%	-20%
<b>Agrarrohstoffe <sup>1)</sup></b>					
Weizen, LIFFE (EUR)	192.3	0.4%	-1.7%	-8.6%	-14%
Weizen, CBOT	648.3	1.2%	-2.6%	-17.5%	-23%
Mais	648.0	1.5%	-5.1%	-14.6%	17%
Sojabohnen	1259.8	0.1%	-5.5%	-11.2%	-3%
Baumwolle	99.6	-1.6%	-5.1%	-4.3%	-1%
Zucker	24.28	0.6%	-9.1%	-19.7%	-24%
Kaffee Arabica	235.9	1.9%	-10.0%	-15.5%	-2%
Kakao	2678	1.7%	-1.4%	-12.9%	-12%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	339048	-	-2.1%	-4.2%	-5%
Benzin	214075	-	1.6%	1.9%	-5%
Destillate	157606	-	-0.6%	2.4%	-10%
Rohöl Cushing	31998	-	-0.7%	-5.0%	-8%
Gas Henry Hub	3201	-	2.9%	13.0%	-4%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	4583800	-0.1%	0.1%	-1.4%	5%
Shanghai	99479	-	-9.6%	-29.3%	-80%
Kupfer LME	463575	-0.2%	-1.2%	-0.3%	22%
COMEX	87285	0.4%	1.6%	1.2%	1%
Shanghai	102253	-	-8.8%	-8.7%	8%
Blei LME	373800	-0.1%	13.2%	17.8%	96%
Nickel LME	97140	-0.1%	-1.0%	-7.5%	-19%
Zinn LME	21405	0.4%	1.9%	-5.7%	57%
Zink LME	828500	-0.3%	-0.9%	-3.8%	34%
Shanghai	412097	-	-0.6%	-2.2%	72%
Stahl LME	50245	0.0%	4.9%	-7.0%	-37%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	71685	-0.3%	-0.4%	-0.2%	4%
Silber	454171	0.0%	-0.6%	1.3%	4%
Platin	1389	0.0%	-2.4%	-2.5%	43%
Palladium	1893	0.0%	-2.6%	-5.1%	8%

**Währungen <sup>3)</sup>**

EUR/USD	1.3531	0.3%	-1.2%	-6.7%	1%
---------	--------	------	-------	-------	----

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> LME, 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa

\* US-Lagerbestände in Tsd Barrel, Erdgas in Mrd. Kubikfuß

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

 © Eugen Weinberg  
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle*

*Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/30174--Weitere-Margenerhoehungen-bei-Gold-und-Silber.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).